

Ausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat eine Schulmensa

- Weitere Miniküche - Im nächsten Jahr 50-jähriges Bestehen des Freibades -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Wichtige Punkte standen vor einigen Tagen auf der Sitzung des gemeindlichen Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschusses. Dabei ging es vornehmlich um Belange, welche die St. Martin Grund- und Mittelschule betreffen. Der Markt ist auch in Zukunft bereit, dort zum Wohle der Schulkinder zu investieren.

Ein Novum gab es bereits zu Beginn der Sitzung: Wegen der sommerlichen Temperaturen verlegte man die Beratungen kurzerhand vom Lehrerzimmer in den Pausenhof der Mittelschule.

Anschließend zeigte Rektor Manfred Plomer die geplanten Räumlichkeiten für die beantragte Offene Ganztagschule in der Mittelschule auf.

Die Teilnehmer der Offenen Ganztagschule nahmen bisher ihr Mittagessen auf Biertischen und Bierbänken in der Aula ein. Ein zufriedenstellender Zustand ist dies nicht. Schulleiter Plomer

beantragte daher den Ankauf neuer Tische und Stühle für das kommende Schuljahr. Der

Ausschuss sah diese Notwendigkeit ebenso und bewilligte für die Essenseinnahme den Kauf neuer Stühle und Tische für rund 2100 Euro.

Die Miniküche, die im Schuljahr 2014/2015 in einem Zimmer der Mittagsbetreuung eingerichtet wurde, erfreut sich großer Beliebtheit. Die Schülerinnen und Schüler können hier die von ihnen

auf dem Hochbeet gezüchteten und geernteten Produkte selbst zubereiten. Auch für die

Weihnachtsbäckerei oder das Kochen von Tee im Winter wird die Küche genutzt. Das Personal

der Offenen Ganztagschule beantragte nun den Einbau einer weiteren Miniküche in einem

anderen Zimmer ab September 2017. Der Ausschuss gab dazu seine Zustimmung und zeigte sich mit den anfallenden Kosten von rund 2500 Euro einverstanden.

Rektor Manfred Plomer beantragte für die Gänge in der Mittelschule eine bessere Ausleuchtung.

Da die Flure ab dem neuen Schuljahr bedingt durch die Offene Ganztagschule und die

Bläserklasse vermehrt auch in den Nachmittagsstunden genutzt werden, sollte die Beleuchtung

nach dem Willen des Schulleiters heller und ansprechender gestaltet werden. Der Ausschuss

machte sich ein Bild von der derzeitigen Situation und kam überein, die Lampen in den

Schulgängen vorerst nicht zu erneuern. Es sollen jedoch zur Erlangung einer besseren

Ausleuchtung LED-Leuchtmittel eingesetzt werden.

Um die Anschaffung eines Kicker-Kastens für die Offene Ganztagsbetreuung ging es in der Folge. Der Ausschuss zeigte sich damit einverstanden, verlangte allerdings, dass sich die Schulleitung um eine Finanzierung aus Spenden bemüht.

Im Anschluss daran präsentierte der Rektor Plomer seine Vorstellungen von einer Schulmensa und hatte auch gleich einen Standortvorschlag parat. An der Fensterfront der Grundschule gegenüber dem Schulkiosk müsste dabei ein Durchbruch geschaffen werden. Der dort möglich Anbau könnte ein Pultdach und verglaste Seitenfronten erhalten. Die Mensa müsste etwa 30 bis 40 Schülerinnen und Schüler Platz bieten. Die Ausschussmitglieder befürworteten eine solche Mensa und empfahl diese Baumaßnahme dem Marktgemeinderat zur Durchführung. Bis zur Aussprache im Marktgemeinderat soll das Ingenieurbüro Norbert Hecht eine Grobplanung mit Kostenschätzung erstellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eventuelle Förderungen zu eruieren.

Überdachung für Schlechtwetter.

Als nächstes befasste sich der Ausschuss mit einer weiteren Anregung von Schulleiter Plomer. Diese betraf die teilweise Überdachung des Innenhofes der Mittelschule, um den Schülerinnen und Schülern während der Pause sowie für die Freizeitgestaltung der Offenen Ganztagschule eine eigene Aufenthaltsmöglichkeit zu bieten. Ziemlich ausführlich wurde darüber diskutiert. Einig war man sich, dass keine Komplettüberdachung zu erfolgen hat. In der Mitte soll eine Freifläche zur Versickerung des Regenwassers übrig bleiben. Auch für dieses Projekt soll das Ingenieurbüro Hecht einen Vorentwurf mit Kostenermittlung erstellen.

Zur Kenntnis nahm der Ausschuss einen Bericht der Schulleitung zur Einführung einer Bandklasse im Schuljahr 2017/2018. Die Einführung erfolgt in der 5. Klasse und wird dann im darauf folgenden Schuljahr in der 6. Klassenstufe fortgeführt. Ab der 7. Klasse ist dann eine Weiterführung als Band möglich.

Ideen zum Freibadjubiläum.

Im nächsten Jahr steht das 50-jährige Bestehen des Freibades im Igeltal an. Die

Schwimmgemeinschaft mit dem früheren Fachlehrer Norbert Weiß wurde diesbezüglich gebeten, mit einer Veranstaltung das Jubiläum zu bereichern. Angedacht sind entweder die Niederbayerischen Schwimmmeisterschaften oder ein 24-Stunden-Schwimmen. Auch die Ausrichtung eines Beach-Volleyballturniers mit Teilnehmern von Geiselhöring bis Ergoldsbach war eine Idee. Denkbar wäre zudem ein großes Sommernachtsfest. Im Kunstunterricht der Grund- und Mittelschule soll ein Banner gestaltet werden und zudem überlegt man sich eine Überraschung für die Dauerkartenbesitzer. Ein entsprechendes Budget wird für die Unterstützung der Schwimmgemeinschaft bereitgestellt.

Mit Schreiben vom 23. Mai 2017 beantragte Ortssprecherin Cornelia Hapfelmeier eine Erhöhung des Zuschusses für die Klassenfahrten. Der Antrag wurde zurückgestellt. Es sind noch einige Daten aufzubereiten.

Bild: Erstmals wich der Ausschuss bei seinen Beratungen auf den Pausenhof der Mittelschule aus.